

Behntes Kapitel.

Donna Clara hatte sich nur wenige Minuten entfernt, als bereits Don Francisco de Carcamo unter fröhlichem Lachen und mit dem Rufe: Braut und Bräutigam leben hoch! in den Saal eintrat und den ihm entgegen eilenden Jugendfreunde und Verwandten herzlich in seine Arme schloß und an seine Brust drückte.

Danke! Danke! lieber Bruder! Sei willkommen tausendmal auf unserm Schlosse! erwiderte ihm Azevedo! Wie wird sich meine Gemahlin freuen, daß Du so pünktlich Wort gehalten und zu unserem Ehrentage von Madrid eingetroffen bist.

Nun wie steht es, mein schmucker Bräutigam, fragte Don Carcamo weiter, machst Du heut noch Dein Ehrentänzchen mit wie vor fünfundzwanzig Jahren.

Gewiß, mein alter Freund, gewiß! Doch erlaube mir zunächst, Dir in diesem jungen Herren hier meinen einzigen Sohn und Erben vorzustellen.

Wie, Don Eugenio! rief Carcamo erstaunt aus. Ihr seid wirklich rasch herangewachsen. Als wir uns das letzte Mal sahen, reichtet Ihr mit Eurer Nasenspitze just an meinen Degentknopf heran und stießet Euch einmal sogar Euer Näslein daran wund. Doch jetzt seid Ihr ein Mann, vor dem man Respekt haben muß.

Seid auch mir willkommen, Don Francisco de Carcamo, antwortete ihm Don Eugenio und streckte dem Ankömmlinge grüßend seine rechte Hand entgegen.